

Marktnotizen vom 14. August 2023

-  **Getreide** Qualitätsgetreide ist knapp und wird daher zumeist höher bewertet. Futtergetreide gibt leicht nach. ➔
-  **Raps** Sinkende Sojakurse und steigende Importe halten die Rapspreise unter Druck. ➔
-  **Speisekartoffeln** Bei guter Nachfrage und knapperen Angebot halten sich die Erzeugerpreise auf hohem Niveau weitgehend stabil. ➔
-  **Futtermittel** Futtergetreidepreise gegenüber der Vorwoche wenig verändert; schwächere Sojaschrotpreise; vornehmlich unveränderte Forderungen für Mischfutter. ➔
-  **Geflügel** Ruhige Nachfrage nach Geflügelfleisch, trotz verbessertem Grillwetter. Durch das insgesamt umfangreiche Angebot stehen die Preise unter Druck. ➔
-  **Eier** Die Nachfrage nach Eiern belebt sich zunehmend. Demgegenüber steht ein begrenztes Angebot. In der Folge tendieren die Spotmarktpreise fest. ➔
-  **Milch** Steigende Milchanlieferung in Deutschland; normale Nachfrage nach abgepackter Butter; stabile Entwicklungen am Käsemarkt; ruhige Nachfrage an den Pulvermärkten; Spotmilchpreise unter Druck. ➔
-  **Ferkel** Die Lage am deutschen Ferkelmarkt entwickelt sich nach der vorausgegangenen Preisschwäche vornehmlich ausgeglichen, so dass in der laufenden 33. Kalenderwoche mit unveränderten Ferkelpreisen gerechnet werden kann. ➔
-  **Schlachtschweine** Das zuletzt sommerliche Wetter sorgt für gewisse Absatzimpulse, seitens einiger Schlachtunternehmen wird dennoch fortgesetzt Druck auf die Schlachtschweinepreise ausgeübt. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer bleibt es bei einer verhaltenen Nachfrage. Infolge eines nicht zu umfangreichen Angebotes halten sich die Preise auf dem bisherigen Niveau. ➔
-  **Nutzkälber** Die Preise für Nutzkälber tendierten zuletzt stabil bis fest. Für die aktuelle Vermarktungswoche werden teils schwächere und teils unveränderte Preise ab Hof für Schwarzbunte und eine stabile Entwicklung für Kreuzungen erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Das übersichtliche Angebot auf dem deutschen Schlachtrindermarkt reicht nicht vollständig aus, um die vorherrschende Nachfrage zu decken. Die Preise steigen zu Wochenbeginn erneut an. ➔
-  **Schlachtkälber** Die Nachfrage am Markt für Schlachtkälber entspricht im Wesentlichen dem verfügbaren Angebot, so dass in der laufenden Woche mit vornehmlich unveränderten Preisen gerechnet wird. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

In den vergangenen Tagen wurden die regenfreien Tage oder auch Stunden genutzt, möglichst viele Flächen zu räumen, denn die Wetterlage scheint weiterhin nicht beständig zu sein. Das führt zu Problemen. Zum einen wird die Befahrbarkeit durch die Niederschläge erschwert. Zum anderen leiden auch die Getreidequalitäten unter dieser Situation. Zunehmend wird von Auswuchs berichtet, nicht nur in den Lagerflächen, sondern auch in den stehenden Beständen. Dieser mindert die Backqualitäten, besonders beim Weizen und damit nimmt die Preisdifferenz zum Futtergetreide deutlich zu. Zudem werden von manchen Händlern erhöhter Auswuchs preislich in Abzug gebracht. Zum Teil wird hierfür

eine Grenze von 5 % genannt. Ab 20 % kann die Annahme sogar verweigert werden. Die Preise zeigen momentan keine klare Richtung. Selbst die Meldungen von russischen Warnschüssen auf einen Frachter in der Schwarzmeerregion konnte bisher keine deutlichen Kursreaktionen am internationalen Markt hervorrufen. Im Vergleich zur Vorwoche haben sich die Rapspreise relativ stabil gehalten. Der Erzeugerpreis frei Erfassergelager pendelt weiterhin um 420 EUR/t. Die Witterung sorgt wie beim Getreide Probleme bei den Erntearbeiten. Auch hier wird bereits von Auswuchs in der Schote berichtet und jede Schönwetterphase muss für die Erntearbeiten genutzt werden.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 15.08.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(231,0 - 253,0) 240,0	(230,0 - 237,0) 234,0
Brotweizen B	-	(217,5 - 230,0) 228,0	(210,0 - 222,0) 215,0
Brotroggen	-	(173,0 - 208,0) 190,0	(180,0 - 195,0) 189,0
Futterroggen	(185,0 - 217,0) 195,0	(165,0 - 190,0) 172,5	(158,0 - 175,0) 166,5
Braugerste	-	(300,0 - 350,0) 335,0	(300,0 - 325,0) 320,0
Futtergerste	(195,0 - 222,0) 200,0	(171,0 - 195,0) 175,0	(161,0 - 175,0) 171,0
Futterweizen	(215,0 - 239,0) 220,0	(185,0 - 220,0) 203,0	(183,0 - 203,0) 196,0
Qualitätshofer*	-	(220,0 - 240,0) 222,0	(200,0 - 205,0) 202,5
Futterhafer	(230,0 - 319,0) 260,0	(205,0 - 215,0) 212,0	(163,0 - 195,0) 190,0
Körnermais	(230,0 - 262,0) 240,0	(202,0 - 225,0) 210,0	(190,0 - 212,0) 204,0
Triticale	(195,0 - 230,0) 205,0	(177,0 - 205,0) 185,0	(175,0 - 187,0) 175,0
Raps	(430,0 - 435,0) 430,0	(408,5 - 434,0) 420,0	(406,0 - 420,0) 413,0
Raps Vorkontrakte	-	(441,0 - 441,0) 441,0	(432,0 - 432,0) 432,0
Futtererbsen	-	(245,0 - 290,0) 267,5	(268,0 - 268,0) 268,0
Ackerbohnen	-	(240,0 - 275,0) 253,0	-
Süßlupinen	-	(262,5 - 285,0) 263,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(234,5 - 257,5) 239,5	(235,0 - 258,0) 240,0	(239,0 - 262,0) 244,0
Brotweizen B	(214,5 - 234,5) 225,5	(215,0 - 235,0) 226,0	(219,0 - 239,0) 230,0
Brotroggen	(177,5 - 212,5) 194,0	(178,0 - 213,0) 194,5	(182,0 - 217,0) 198,5
Futterroggen	(162,5 - 194,5) 174,5	(163,0 - 195,0) 175,0	(167,0 - 199,0) 179,0
Braugerste	(304,5 - 354,5) 329,5	(305,0 - 355,0) 330,0	(309,0 - 359,0) 334,0
Futtergerste	(165,5 - 199,5) 179,5	(166,0 - 200,0) 180,0	(170,0 - 204,0) 184,0
Futterweizen	(187,5 - 224,5) 206,5	(188,0 - 225,0) 207,0	(192,0 - 229,0) 211,0
Qualitätshofer*	(204,5 - 244,5) 225,5	(205,0 - 245,0) 226,0	(209,0 - 249,0) 230,0
Futterhafer	(167,5 - 219,5) 214,5	(168,0 - 220,0) 215,0	(172,0 - 224,0) 219,0
Körnermais	(194,5 - 229,5) 212,5	(195,0 - 230,0) 213,0	(199,0 - 234,0) 217,0
Triticale	(179,5 - 209,5) 187,0	(180,0 - 210,0) 187,5	(184,0 - 214,0) 191,5
Raps	(410,5 - 438,5) 424,5	(411,0 - 439,0) 425,0	(415,0 - 443,0) 429,0
Raps Vorkontrakte	(436,5 - 445,5) 441,0	(437,0 - 446,0) 441,5	(441,0 - 450,0) 445,5
Futtererbsen	(249,5 - 294,5) 272,5	(250,0 - 295,0) 273,0	(254,0 - 299,0) 277,0
Ackerbohnen	(244,5 - 279,5) 257,5	(245,0 - 280,0) 258,0	(249,0 - 284,0) 262,0
Süßlupinen	(267,0 - 289,5) 267,5	(267,5 - 290,0) 268,0	(271,5 - 294,0) 272,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (10.08.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 236,00/235,00 Aug
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 217,00 ex Ernte
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 % ab Bramsche 485,00 Aug/Okt 475,00 Nov/Jan24 448,00 Feb24/Apr24 521,00 Mai24/Okt24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		14.08.2023	07.08.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2023	230,25	241,25
	Dez 2023	242,25	249,75
	Mrz 2024	247,25	253,00
Weizen CME	Sep 2023	207,08	219,91
	Dez 2023	215,62	227,80
	Mrz 2024	224,36	235,70
Raps MATIF	Nov 2023	447,25	466,25
	Feb 2024	459,25	476,25
	Mai 2024	465,75	482,25
Sojabohnen CME	Aug 2023	467,61	473,14
	Sep 2023	454,83	450,99
	Nov 2023	445,76	435,54
Mais MATIF	Nov 2023	217,00	229,00
	Mrz 2024	224,50	232,75
	Jun 2024	227,00	235,25
Mais CME	Sep 2023	171,31	172,84
	Dez 2023	175,63	177,64
	Mrz 2024	180,60	182,51
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	329,00	330,00
	Jun 2024	307,00	307,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		09.08.2023	02.08.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	226,00	222,00
	HRW US Golf	290,00	297,00
	EU Rouen	240,00	231,00
Gerste	Schwarzes Meer	172,00	166,00
	EU Rouen	221,00	213,00
Mais	US Golf	196,00	203,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		14.08.2023	07.08.2023
umgerechnet in €/t		635,77 Okt 23	621,72 Okt 23
1 US \$ = €		0,91	0,91

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln fällt das Angebot derzeit nur knapp bedarfsdeckend aus. Die Niederschläge haben lediglich kurze Pausen eingelegt und damit kommt es immer wieder zu Verzögerungen der Rodarbeiten. Ebenso bereitet die Nässe bei der Reifeförderung sowie bei der Behandlung gegen Krautfäule-Infektionen Probleme. Zudem fließen auch größere Mengen an Doppelnutzungssorten in den Verarbeitungssektor ab. Demgegenüber steht eine stetige Nachfrage und mit

dem Ende der Schulferien kann sich diese in den kommenden Wochen noch weiter erhöhen. Damit halten sich die Preise auf einem hohen Niveau und der saisonübliche Preisrückgang wird gebremst. Im Verarbeitungssektor werden nun überwiegend Kontrakte abgearbeitet. Daher geben die Preise in diesem Sektor zum Teil deutlich nach. An der Warenterminbörse in Leipzig notiert der November-Kontrakt derzeit bei 23,50 EUR/dt. Für April 2024 werden 32,90 EUR/dt notiert.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	15.08.2023	08.08.2023
festkochend	56,00 - 60,00	58,00 - 60,00
vorwiegend festkochend	55,00 - 59,00	58,00 - 59,00
mehlig	56,00 - 60,00	58,00 - 60,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	110,00 - 120,00	120,00 - 140,00
vorwiegend festkochend	105,00 - 115,00	115,00 - 135,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 15.08.2023

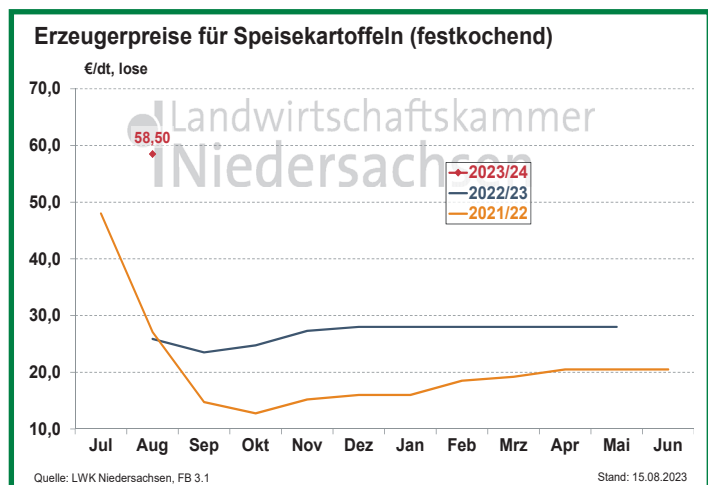
festkochend	25-kg-Sack	19,00 - 22,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	18,00 - 21,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	15.08.2023	08.08.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	35,00 - 42,00	48,00 - 53,00
frittene geeignet, 40 mm+	35,00 - 40,00	48,00 - 52,00

Marktchart



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	15.08.2023	08.08.2023	15.08.2023	08.08.2023
Diesel				
2.000 l	141,00 - 144,75	140,50 - 143,10	137,50 - 144,94	136,00 - 142,00
5.000 l	138,00 - 142,25	138,00 - 140,25	136,50 - 142,00	134,00 - 140,50
Heizöl *1				
3.000 l	94,00 - 97,90	93,00 - 96,10	90,00 - 99,16	88,00 - 95,25
5.000 l	93,00 - 96,40	91,10 - 94,60	89,00 - 97,10	86,90 - 94,45
10.000 l	91,00 - 94,90	89,10 - 93,10	90,50 - 95,55	84,90 - 94,15
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	52,50 - 56,00	51,75 - 56,00	51,75 - 57,00	51,75 - 57,00
4.800 l Tank	50,50 - 54,00	49,75 - 54,00	49,75 - 55,00	49,75 - 55,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt wieder schwächere Preisentwicklungen zu beobachten. Ursache waren gute Wetteraussichten in den wichtigen Anbauregionen. Hierzulande genannten Forderungen für Sojaschrote lagen zuletzt leicht oberhalb der Vorwochenlinie. Am Markt für Rapsschrot bleibt es beim insgesamt nur übersichtlichen Angebot. Insbesondere vordere Ware ist nun in geringeren Mengen verfügbar. Entsprechend entwickeln sich die Preise auf dem zuvor erreichten Niveau relativ fest. Auch in der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten kaum nachgebende Kurse. Im Bereich der übrigen Futtermitteln blieb es im Wesentlichen bei bisherigen Forderungen.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der zuletzt eher wieder zurückpendelnden Forderungen für Futtermittel ließen es die meisten Hersteller und Handelsunternehmen in den letzten Wochen bei bisherigen Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Die zwischenzeitlich in einigen Regionen schwierige Versorgungslage mit Futtermitteln in Folge der witterungsbedingt verzögerten Ernte hielt die Futtermittelpreise bis zuletzt ein relativ festes Niveau. Entsprechend hatten einige Mischfuttermittelhersteller ihre Forderung für Schweine- und Geflügelmischfuttermittel leicht nach oben angepasst. Mit der seit der 2. Augustwoche wieder verstärkt fortgesetzten Ernte dürfte sich die Lage nun wieder

Futtermitteln

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	14.08.2023	07.08.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,60	20,50
Melasseschnitzel, pelletiert	28,70	28,75
Palmexpeller	23,75	23,80
Sojabohnenschalen	24,90	24,85
Weizendestillat	32,90	32,90
Rapsexpeller	37,60	37,55
Sojaöl	108,45	108,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	49,65	50,50
Brilschrot, pelletiert **	51,50	51,75
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	57,20	56,95
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	59,85	60,30
Rapsschrot	33,15	33,05

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

zunehmend entspannen. Die Entwicklung der Mischfuttermittelpreise in den kommenden Wochen bleibt vornehmlich abhängig von den weiteren Getreidepreisen. Futtermittel

aus der heimischen Ernte dürfte insgesamt ausreichen verfügbar sein, da die Anforderungen für Qualitäts- und Brotgetreide in der diesjährigen Ernte vielfach nicht erreicht werden.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 14.08.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.748,00	2.753,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.398,00	2.403,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.335,50	2.340,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	438,00	441,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	313,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	324,50	331,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	350,00	356,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	338,00	343,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	443,50	450,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	347,50	354,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	324,00	332,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	303,00	306,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	358,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	331,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	308,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	289,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	325,00	328,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	365,00	367,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	451,50	456,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	408,50	413,00
Mischfutter für Geflügel, 25 - 28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	395,00	401,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	446,50	453,00
Putenmastfutter P1	538,50	-
Putenmastfutter P2	523,00	-
Putenmastfutter P3	453,50	-
Putenmastfutter P4	424,50	-
Putenmastfutter P5	407,00	-
Putenmastfutter P6	403,50	-
Futtermittel		
Gerste	224,60	-
Hafer, 50 - 52 kg/hl	292,40	-
Weizen	244,30	-
Roggen	217,10	-
Triticale	231,30	-
Körnermais	262,00	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 14.08.2023, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	115,00 - 130,00	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	75,00 - 100,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufläge bei Kleinverkauf.

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)		35,00 - 45,00	35,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)		55,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 14.08.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	35,60 - 37,10	34,65 - 36,15
Harnstoff, 46 % N, geschützt	53,30 - 58,00	52,35 - 57,05
AHL, 28 % N	31,20 - 33,00	30,40 - 32,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	55,20 - 60,00	54,05 - 58,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	47,50 - 48,50	46,45 - 47,45
40er Kornkali, 6 % MgO	33,20 - 35,00	32,40 - 34,20
60er Kali	47,90 - 47,90	47,10 - 47,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,00 - 15,50	13,40 - 14,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,95 - 43,50	40,80 - 42,35
SSA, 21 % N, 24 % S	29,30 - 32,80	28,40 - 31,90
ASS 26 % N, 13 % S	38,80 - 41,50	37,75 - 40,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	47,00 - 48,00	45,80 - 46,80
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	44,00 - 48,80	43,00 - 47,80

Geflügel

Der Schlachtgeflügelmarkt ist fortgesetzt von einer schwachen Entwicklung geprägt. Marktbeteiligte erhoffen sich durch das Ende der Sommerferien belebende Impulse.

Hähnchen:

Im Bereich der Hähnchenbrust setzten Importe den Markt unter Druck. Die

Preise gaben in der Folge weiter nach. Leicht schwächere Preise waren auch im Segment der Schenkel zu beobachten. Ganze Schlachtkörper wurden hingegen zu stabilen Preisen auf Großhandelsebene gehandelt. Die Erzeugerpreise stehen weiter unter Druck.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	32. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0750	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,11-1,13	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,11-1,13	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,19-1,21	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,19	-0,01
Brütereierpreis gemäß Integrationspreis	0,2166	-0,0012

Puten:

Einer schwachen Nachfrage nach Putenfleisch steht ein umfangreiches Angebot gegenüber. Ursache dafür sind umfangreiche Importe aus Polen und teilweise auch aus Spanien. Das Angebot an deutscher Ware ist unverändert knapp. Auch am Putenmarkt gaben die

Erzeugerpreise zuletzt weiter nach.

Schlachthennen:

Der Angebotsdruck hat weiter nachgelassen, so dass die Preise in der Berichtswoche stabil tendierten. Marktbeteiligte erwarten in den kommenden Monaten einen knapp versorgten Markt.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 07.08. bis zum 13.08.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,175-1,205	1,200
1.401 g bis 1.450 g	1,175-1,205	1,200
1.451 g bis 1.500 g	1,200-1,265	1,235
1.501 g bis 1.550 g	1,200-1,265	1,235
1.551 g bis 1.600 g	1,200-1,265	1,235
1.601 g bis 1.700 g	1,185-1,215	1,200
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,140-1,200	1,170
1.801 g bis 2.000 g	1,185-1,200	1,200
ab 2.001 g	1,185-1,200	1,200
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41 - 51 Tage)		
bis 2.000 g	1,185-1,200	1,200
bis 2.800 g	-	1,200
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,070	0,057
1.601 g bis 1.700 g	0,050-0,090	0,075
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,120	0,104
1.901 g bis 2.200 g	0,080-0,150	0,126

Eier

Die für die Sommerzeit ohnehin vergleichsweise rege Nachfrage in diesem Jahr hat sich in der Berichtswoche zusätzlich belebt. Das demgegenüber stehende Angebot reichte dabei zuletzt nur knapp aus, um den Bedarf zu decken. Im Bereich der OKT-Eier (ohne Kükentöten) war der Markt sogar deutlich unterversorgt. Positiv auf die Nachfrage der Konsumenten wirken

sich die kühleren Temperaturen aus. Seitens der Eiproduktenindustrie wurde zuletzt stetig Ware abgerufen. Die Preise am Spotmarkt entwickelten sich sowohl im Bereich der Konsum- als auch Industrieieier fest. In den westlichen Nachbarländern Deutschland waren uneinheitliche Preisentwicklungen zu beobachten.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 32. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	19,80 (+0,25)	20,50 (+0,27)
L	11,25 (+0,45)	11,73 (+0,48)
M	10,10 (+0,30)	10,60 (+0,40)
S	9,40 (+0,20)	9,00 (+0,10)
Tendenz	2,8 = freundlich	2,6 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Aufgrund der vergleichsweise kühlen Außentemperaturen in diesem Sommer erfassen die Molkereien entgegen dem Trend 0,2 % mehr Milch als in der Vorwoche. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 2,6 % überschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff herrscht zuletzt eine unveränderte Preisentwicklung sowohl für Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm vor. Die Nachfrage entwickelt sich aktuell ruhig.

Butter:

Am Markt für abgepackte Butter bewegt sich die Nachfrage auf einem sommerlich normalen Niveau. Belebende Impulse werden durch das Ende der Sommerferien erwartet. Die Ladenpreise für das 250 g-Päckchen haben sich von 1,45 EUR auf 1,39 EUR reduziert. Bei der jüngsten Notierung an der Süddeutschen Butter und Käse-Börse in Kempten kostete Päckchenbutter 4,68 - 4,84 EUR/kg. Das waren jeweils 12 Cent/kg weniger als zuvor. Butter im 25 kg-Block wurde hingegen mit 4,40 - 4,47 EUR/kg fester bewertet. Die Nachfrage entwickelte sich dabei allerdings weiterhin ruhig. Ferienbedingt kamen auch kaum Neuabschlüsse zustande.

Käse:

Die Preise entwickelten sich bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover in Folge der normalen Nachfrage stabil. Dies galt sowohl

für Brot- als auch Blockware. Das Angebot in den Reiflagern weist eine weiterhin junge Altersstruktur auf. Mit der erwarteten Marktbelebung durch das Feriende werden also festere Preisentwicklungen in den kommenden Wochen erwartet.

Milchpulver:

Die Pulvermärkte entwickeln sich durch die Urlaubszeit weiterhin ruhig. Das gilt auch für die Nachfrage am Exportmarkt. In erster Linie werden bestehende Kontrakte abgewickelt. Durch die abwartende Haltung der Marktteilnehmer tendieren die Preise für Magermilchpulver in Kempten in der oberen Spanne leicht schwächer. Im Mittel kosteten Magermilchpulver in Lebensmittelqualität 2.260 EUR/t und Futtermittelqualitäten 2.085 EUR/t. Am Markt für Vollmilchpulver waren ebenfalls ruhigeren Entwicklungen und leicht schwächere Preise zu beobachten. Süßmolkenpulver wurde stabil bewertet.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in Deutschland und den Niederlanden waren insgesamt rückläufig. In Norddeutschland sank der Kurs um 1,00 EUR auf 38,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) und in den Niederlanden auf 39,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Der Kieler Börsenwert Milch bewegte sich aufgrund der schwächeren Entwicklungen beim Magermilchpulver zuletzt für das vierte Quartal zwischen 37,3 und 38,2 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 31.07. bis zum 06.08.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	123.594	-1,40	+1,10
Herstellung von: Butter	1.713	+16,4	+27,6
Magermilchpulver	2.154	+32,8	-18,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.908	+0,5	+1,3
Frischkäse	4.658	-5,0	-0,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 14.08.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	49,0	±0	93,3	-4,7
SPF*, PRRS positiv	47,0	±0	92,0	-4,7
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,85	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 20.08.2023

Regionen	Partie, Gewicht	32. Woche	33. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	92,60	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	93,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	98,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	101,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	98,12	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	71,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	73,00	-4,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	68,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	122,45	-0,50

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 07.08. bis zum 13.08.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
133.705	82,0 - 94,5	88,00	93,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		58,10	61,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 20.08.2023

Regionen	Partie, Gewicht	32. Woche	33. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	88,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	89,00	89,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	88,00	88,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	91,00	91,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.08. bis zum 20.08.2023

	ab 33. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	88,00 €/Stück	88,00 €/Stück
Stückzahl:		163.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	58,10 €/Stück	58,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

07.08. bis zum 13.08.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	51,00 (52,13)	88,00 (89,98)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	51,94 (51,72)	89,86 (89,55)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schweine

Deutschland:

Nach dem vorausgegangenen Preisrückgang am deutschen Schlachtschweinemarkt fielen die seitens der Mäster angebotene Angebotsstückzahlen im Verlauf der zurückliegenden 32. Kalenderwoche insgesamt etwas größer aus. Die Schlachtunternehmen orderten nach der Preiskorrektur wieder umfangreicher, so dass sich Angebot und Nachfrage weitgehend die Waage hielten. Deutlichere Angebotsüberhänge waren jedenfalls nicht zu beobachten. Entsprechend blieb es zuletzt bei unveränderten Schweinepreisen. Für die Schlachtwoche vom 10. bis zum 16.08.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,40 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland fiel das zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine fortgesetzt häufig nur gering aus. Demgegenüber stand aber oftmals eine nur relativ ruhig verlaufende Nachfrage. Wie auch hierzulande kam es in mehreren Ländern zu nachgebenden Preisen. Ausnahme bildete Dänemark, denn hier konnten die Mäster weiterhin mit unveränderten Auszahlungspreisen rechnen. In Italien stiegen die Schweinepreise sogar nochmals um drei Cent an. In den Niederlanden und in Spanien konnten die Mäster mit einem moderaten Minus von zwei Cent rechnen. Sechs Cent weniger waren es in Frankreich. Am deutlichsten, nämlich um zehn Cent, sanken die Preise in Polen sowie Österreich.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.08. bis zum 16.08.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,40 €/Indexpunkt
Spanne:	2,40-2,40 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,40 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,40 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,40 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,40 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,40 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	258.500 Schweine
Vorwoche:	260.400 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der 32. Kalenderwoche sorgte das wechselhafte und regnerische Wetter als auch die laufende Urlaubssaison auf Ebene der Fleischgroßmärkte fortgesetzt für relativ ruhige Umsätze mit Schweinefleisch. Insbesondere betraf dies den Bereich der Grillartikel. Gewisses Absatzpotenzial bot sich im Bereich des Lebensmitteleinzelhandel durch durchgeführte umfangreiche Werbeaktionen. Gleichzeitig bereiteten sich Verarbeitungsunternehmen nach den Betriebsferien auf eine anlaufende Produktion vor. Die deutlichen Preisrücknahmen am Schlachtschweinemarkt hatten dabei den Handel zusätzlich leicht belebt. Insgesamt warteten die Marktteilnehmer aber auf weitere deutlichere Impulse.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch machte sich auf Großhandelsebene der deutliche Preisrückgang der Schlachtsauenpreise ebenfalls bemerkbar. So wurden die verschiedenen Teilstücke vielfach ebenfalls schwächer bewertet, wenngleich die Abschläge dort deutlich geringer ausfielen. Die Nachfrage wurde seitens der Marktteilnehmer als nach wie vor ruhig beschrieben. Seitens der Verarbeitungsindustrie wartet man die weitere Entwicklung scheinbar noch ab. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach zuletzt der Nachfrage. Für die Schlachtwoche vom 10. bis zum 16.08.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,70 EUR/kg SG.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
29. Kalenderwoche	716.594	695.263	-3,0%
30. Kalenderwoche	733.278	692.591	-5,5%
31. Kalenderwoche	738.959	680.888	-7,9%
01. - 31. Kalenderwoche	23.683.063	21.930.189	-7,4%

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 07.08. bis zum 13.08.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 231.549 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	249 (253)	246 (250)	234 (240)	247 (252)	202 (209)
Spanne	245-252	241-248	228-244	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,8	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 289.141 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	252 (256)	247 (251)	232 (237)	250 (254)	197 (202)
Spanne	244-253	242-249	227-239	205-252	190-201
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (73.181 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	248 (250)	248 (251)	245 (247)	248 (250)	185 (196)
Bayern (35 Betriebe / 0 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	- (250)	- (245)	- (232)	- (246)	- (181)
Spanne	-	-	-	-	-

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	14.08.2023	14.08.2023	07.08.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
August 2023	1,02	2,06	2,04
Oktober 2023	0,79	1,60	1,70
Dezember 2023	0,73	1,47	1,55
Februar 2024	0,77	1,55	1,62
April 2024	0,82	1,65	1,71
Mai 2024	0,87	1,75	1,80
Juni 2024	0,93	1,87	1,92
Juli 2024	0,93	1,88	1,93
August 2024	0,92	1,86	1,91
Dezember 2024	0,76	1,53	1,55

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.08. bis zum 16.08.2023

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,70 €/kg SG
 Spanne: 1,70-1,70 €/kg SG
 Vermarktungsmenge aktuell: 2.750 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
31. Kalenderwoche	2,05	11.428
30. Kalenderwoche	2,12	10.052
29. Kalenderwoche	2,18	11.470
28. Kalenderwoche	2,18	11.509

siehe www.vezg.de

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	32. Kalenderwoche	31. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	231.549	207.657
Nordrhein-Westfalen	289.141	277.252
Schleswig-Holstein	15.970	17.197
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	73.181	73.591
Bayern	-	39.743
gesamt:	609.841	615.440

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 06.08.2023	2,54	2,50	2,39	2,05
Vorwoche	2,59	2,56	2,44	2,12

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 15.08.2023 wurden von 1.090 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:
 Auf dem Markt der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 04.08. bis 10.08. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,41 € und 2,41 € im medianen Mittel zu **2,41 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 15.08.2023, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
31. KW	2,446	2,307	2,037	2,539	2,483	2,444
32. KW	2,346	2,277	2,037	2,474	2,381	2,319
33. KW	2,346	2,277	2,037	2,413	2,381	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
31. KW	2,638	2,499	2,773	2,359	2,209	
32. KW	2,616	-	-	2,260	2,209	
33. KW	2,588	-	-	2,260	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schafe

Aktuell halten sich die Lämmerpreise auf dem Preisniveau von 3,40 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. der Vorwochen stabil. Der Absatz gestaltet sich aufgrund der verhaltenen Nachfrage ruhig. Diese Woche endet das Zeitfenster für die Mutterschafprämie, weswegen mit einem kurzfristig erhöhten Angebotsdruck auf dem Bock-

markt gerechnet wird. Die Schafpreise sind leicht gesunken und befinden sich auf einem Niveau von 1,20 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. für diese Woche. Eventuell können die höheren Temperaturen die ruhige Nachfrage in der Sommerferienzeit beleben. Fallende Preise werden nicht erwartet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 07.08. bis zum 13.08.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,28
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 14.08.2023 bis zum 20.08.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,40	3,40 - 3,40
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,30

Auktionen - Schafe

Auktion Nienburg

vom 05. August 2023, Preise in €

		Auftrieb	Verkauf	Ø-Preis	Höchstpreis
Schwarzköpfiges Fleischschaf	Altböcke	-	-	-	-
	Jährlingsböcke	1	1	1.000,00	1.000,00
	Lammböcke	26	24	646,00	1.500,00
	Mutterlämmer	-	-	-	-
Suffolk-Schaf	Altböcke	-	-	-	-
	Jährlingsböcke	5	3	467,00	500,00
	Lammböcke	4	4	463,00	700,00
	Mutterlämmer	-	-	-	-
Merinolandschaf	Lammböcke	2	1	450,00	450,00
Leineschaf	Jährlingsbocke	17	16	744,00	1.200,00
	Lammböcke	14	14	639,00	1.000,00

Marktverlauf: Ausgeglichener Markt für Käufer und Züchter.

Auskunft: Landesschafzuchtverband Niedersachsen e. V.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 07.08. bis zum 13.08.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,00 (3,00)	5,40 (5,40)	5,00 (5,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 10.08.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	17	17	120 - 200	157	2,37
71 bis 80 kg	28	28	90 - 340	208	2,74
81 bis 90 kg	20	20	200 - 330	268	3,15
91 bis 100 kg	10	10	230 - 380	321	3,39
männlich:					
61 bis 70 kg	44	44	90 - 520	351	5,18
71 bis 80 kg	123	123	150 - 590	497	6,54
81 bis 90 kg	167	167	300 - 630	563	6,59
91 bis 100 kg	80	80	410 - 640	593	6,25
101 bis 110 kg	24	24	560 - 660	614	5,87
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		17.08.	24.08.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 07.08. bis zum 13.08.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	154 (159)	155 (154)
Spanne	138 - 161	138 - 170
Stück	535	412
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	20 (22)	36 (34)
Spanne	9 - 28	32 - 46
Stück	10	26
Tendenz:	schwach	leicht fallende Preise

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 07.08. bis zum 13.08.2023; () = Vorwoche

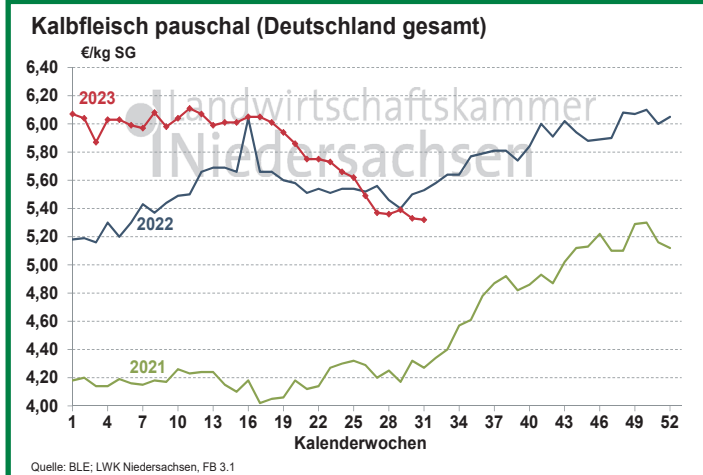
	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	168 (171)	130 - 183	883	180 (174)	156 - 216
	II. Qualität (bis 65 kg)	132 (132)	50 - 156		135 (135)	101 - 181
Kuhkälber *	17 (17)	10 - 37		25 (25)	14 - 46	1.060
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	257 (252)	190 - 306	256	257 (257)	216 - 286
	II. Qualität (bis 70 kg)	167 (167)	110 - 193		175 (175)	133 - 223
Kuhkälber	140 (140)	80 - 191		150 (150)	119 - 199	377
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	361 (361)	327 - 394	219	367 (358)	339 - 390
	II. Qualität (bis 70 kg)	261 (252)	235 - 290		259 (259)	239 - 294
Kuhkälber	188 (188)	165 - 217		211 (211)	183 - 248	250
vermarktete Kälber:	1.358			1.687		
Tendenz	schwächer			unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTfV.

Marktchart



Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Das Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachtrindern entwickelte sich zu Beginn der 32. Kalenderwoche fortgesetzt übersichtlich. Insgesamt reichten die zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen im Bereich aller Gattungen nicht vollständig aus, um die Nachfrage der Schlachtunternehmen zu decken. Der Preisanstieg im Bereich der Jungbullen setzte sich somit fort. Auch Schlachtkühe und -färsen wurden angesichts der kleinen Angebotsmengen fester bewertet. Im weiteren Wochenverlauf wurde diese Entwicklung bestätigt. Am Montag, den 14.08.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,57 EUR/kg SG. Das waren 7 Cent mehr als eine Woche

zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg im Vergleich zur Vorwoche um 5 Cent auf 3,95 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Die vorherrschend kühle Witterung sorgte in der zurückliegenden 32. Kalenderwoche für verhältnismäßig gute Umsätze mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte. Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels mit Rouladen und Gulasch belebten den Absatz. Entsprechend wurden gerade Keulenteilen und Unterschalen zügiger geordert als noch zuvor. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel keineswegs reichlich aus und für alle Teilstücke fanden sich Abnehmer. Neben dem überschaubaren heimischen Angebot blieb auch das Angebot aus Südamerika relativ gering. Vor dem Hintergrund der vorherrschenden Angebots- und Nachfragekonstellati-

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
30. Kalenderwoche	15.038	13.869	-7,8%
31. Kalenderwoche	15.465	14.666	-5,2%
01. - 31. Kalenderwoche	511.236	509.858	-0,3%
Schlachtkühe (E - P)			
30. Kalenderwoche	14.354	14.693	+2,4%
31. Kalenderwoche	14.808	13.779	-6,9%
01. - 31. Kalenderwoche	458.968	457.945	-0,2%
Alle Tiere (E - P)			
30. Kalenderwoche	36.134	35.575	-1,5%
31. Kalenderwoche	37.190	34.993	-5,9%
01. - 31. Kalenderwoche	1.197.000	1.194.587	-0,2%

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

on entwickeln sich die Preise für verschiedene Edelteile fester. Ansonsten blieb es in der Regel bei bisherigen Preisen. Zuvor hingegenommene Abschläge hingegen konnten vielfach zurückgenommen werden.

Schlachtkälber:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte berichtete man in der zurückliegenden Woche von einem überwiegend stetigen Geschäft mit Kalbfleisch. Insbesondere galt dies für den Handel in Richtung Gastronomie. Im Vordergrund der Nachfrage standen nach wie vor Artikel für die Döner-

produktion. Auch darüber hinaus konnte man im Absatz keine größeren Probleme zu beobachten. Vor dem Hintergrund der ausgeglichenen Verhältnisse entwickelten sich die Preise zumeist stabil. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach der Nachfrage. Die Preise entwickelten sich dabei vornehmlich unverändert. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 31. Kalenderwoche 5,32 Cent je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 14. August 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,90-3,92	4,00-4,02	4,10-4,12
	Ø-Preis	3,90	4,00	4,10
O3	Spanne	3,85-3,87	3,95-3,97	4,05-4,07
	Ø-Preis	3,85	3,95	4,05
250 kg SG				
P2	Spanne	3,40-3,42		
	Ø-Preis	3,40		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,60-4,65		
	Ø-Preis	4,62		
R3	Spanne	4,55-4,60	4,50-4,55	4,50-4,55
	Ø-Preis	4,57	4,52	4,52
O3	Spanne		4,35-4,37	4,00-4,02
	Ø-Preis		4,37	4,00

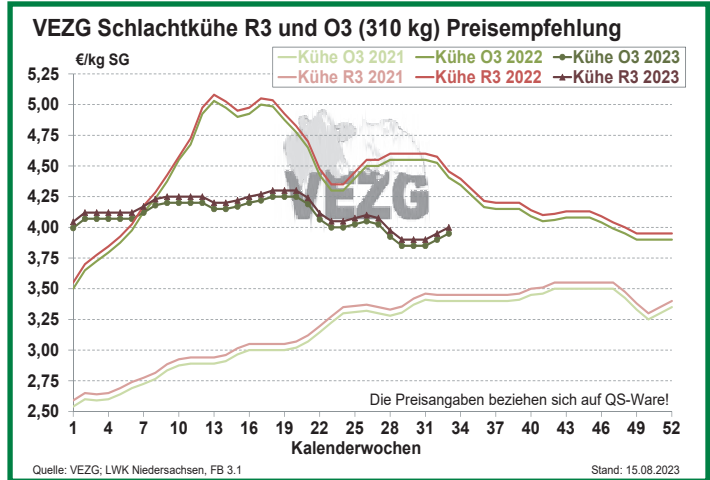
Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 07.08. bis zum 13.08.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.085	-	464	459	551	465	37	450
Hdkl. U3	807	-	458	453	355	460	39	-
Hdkl. R2	1.403	455-463	458	452	1.280	464	86	441
Hdkl. R3	968	451-458	453	446	455	459	96	445
Hdkl. O2	446	422-429	426	418	213	432	130	419
Hdkl. O3	623	429-430	430	425	111	434	93	421
Ochsen E-P	7	-	-	-	1	-	9	-
Färsen								
Hdkl. R3	261	-	452	446	130	440	321	450
Hdkl. O3	281	395-405	401	394	132	396	188	411
Kühe								
Hdkl. R3	76	-	418	410	39	416	30	405
Hdkl. O2	343	390-395	393	390	223	391	119	386
Hdkl. O3	1.340	398-404	402	397	398	398	411	397
Hdkl. P1	955	-	319	314	566	321	305	291
Hdkl. P2	350	-	345	340	288	349	178	330
Hdkl. P3	127	-	356	347	56	366	14	-
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	82	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):
Jungbullen: 5.529; Ochsen: 7; Färsen: 986; Kühe: 3.508; Kälber: -

Marktchart



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Auktionen

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 09.08.2023, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	-	-	-	-
Rinder	160	1.000,00	2.650,00	1.890,00
Jungrinder	6	450,00	630,00	518,00
Kälber	2	280,00	350,00	315,00

Auktionsverlauf: Sehr gut besuchte Zuchtviehauktion, starke internationale Nachfrage mit annähernd 60 % Marktanteil, breites Angebot, vollständig geräumt.
Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 09.08.2023, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	27	24	1.623,00	- 83
HB-Kühe	1	1	2.900,00	
HB-Rinder	192	186	2.083,00	+ 144
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 13. September 2023 um 10:00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.
Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	22.08.2023
Rinder-Union Münster	30.08.2023
Masterrind Cloppenburg	05.09.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	06.09.2023
Osnabrücker Herdbuch	13.09.2023
Rinder-Union Münster	13.09.2023